Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst

RUHRLANDKLINIK
Westdeutsches Lungenzentrum
Universitätsmedizin Essen

Sektion Interventionelle Bronchologie

Leiter der Sektion
Prof. K. Darwiche

Ltd. Oberarzt
Dr. R. Karp-Wissel

Sekretariat/Privatambulanz
T. 0201 433 4222
F. 0201 433 1988
Email
ip@rlk.uk-essen.de

Bronchologische Ambulanz
Allergologische Ambulanz

Sekretariat/Ambulanz
T. 0201 433 - 4534
F. 0201 433 – 1404

Telefonische Erreichbarkeit:
Mo-Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Email
zentralambulanz@rlk.uk-essen.de

Zentrale
T. 0201 433 - 01

www.ruhrlandklinik.de

Bronchoskopie - Patienteninformation

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist eine Bronchoskopie vorgesehen. Bitte melden Sie sich am Tag der Untersuchung zunächst am Empfang.

am: _____ um: _____

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:
Die Bronchoskopie (Lungenspiegelung) ist eine Untersuchung des Kehlkopfes, der Stimmbänder, der Luftröhre und der Bronchien. Diese Untersuchung wird ambulant in den meisten Fällen in lokaler Betäubung durchgeführt.

Vorbereitung zur Untersuchung:

- Bitte bringen Sie von Ihrem Lungenfacharzt eine Überweisung zur „Konsiliaruntersuchung“ mit.
- Haben Sie keinen Lungenfacharzt, so können Sie sich von Ihrem Hausarzt eine Überweisung zur Mitbehandlung ins Ambulantes Lungenzentrum Essen (Am Handelshof 1, 45127 Essen) ausstellen lassen. Dort erhalten Sie dann eine Überweisung zur „Konsiliaruntersuchung“ (Erbringung diagnostischer Leistung - Bronchoskopie) für die Ruhrlandklinik
- Am Untersuchungstag darf nicht mehr gegessen, getrunken und nicht mehr geraucht werden. Regelmäßig einzunehmende Medikamente sollten Sie allerdings mit einem Schluck Wasser früh morgens einnehmen
- Bei Einnahme von blutverdünnenden Medikamenten (z.B. Marcumar, Plavix) müssen diese in der Regel 5-7 Tage vor der Untersuchung abgesetzt und ggf. durch andere Medikamente oder Spritzen ersetzt werden. ASS kann weiter eingenommen werden. Bitte klären Sie dies rechtzeitig mit Ihrem Hausarzt, Ihrem einweisenden Arzt oder mit uns ab
- Lassen Sie Ihre Wertsachen zu Hause
- Nach der Bronchoskopie können Sie ggf. nicht am Straßenverkehr teilnehmen. Sie sollten daher eine Begleitperson mitbringen, die Sie nach Hause fährt
- Auf Grund der engen Terminierung der Untersuchungen erscheinen Sie bitte pünktlich zum Termin. Sollten Sie den Termin nicht wahrnehmen können, teilen Sie uns dies bitte schnellstmöglich unter der Rufnummer 0201 433 - 4534 oder per Mail unter zentralambulanz@rlk.uk-essen.de mit

Unbedingt mitbringen:

- Überweisung zur „Konsiliaruntersuchung“ nur vom Lungenfacharzt oder ALZ, bei gesetzlich krankenversicherten Patienten
- Krankenkassenkarte bei gesetzlich krankenversicherten Patienten
- aktuelle Gerinnungswerte und ein Blutbild (nicht älter als zwei Wochen)
- ausgefülltes Formular „Entlassung nach ambulanter Bronchoskopie mit Sedierung“ (zu finden auf unserer Homepage)
- Voraufnahmen und Vorbefunde (Röntgenbilder ggf. CDs, Arztbriefe, etc.)
- ggf. etwas zur Überbrückung der Wartezeit (Zeitschrift, Buch, Musik …)

Ausgedruckt unterliegt das Dokument nicht dem Änderungsdienst

RUHRLANDKLINIK
Westdeutsches Lungenzentrum
Universitätsmedizin Essen

Vor der Untersuchung

- Allergie und/oder Medikamentenunverträglichkeiten müssen dem Arzt vor der Intervention mitgeteilt werden

Nach der Untersuchung

- Nach der Untersuchung werden Sie bei uns noch 30-60 min überwacht werden. Eine Stunde danach dürfen Sie wieder essen und trinken
- Die Entlassung nach Hause erfolgt, sobald Sie sich ausreichend erholt haben und dies aus medizinischer Sicht vertretbar ist. Ggf. ist noch eine Röntgenaufnahme notwendig, bevor wir Sie entlassen können
- Auch nach der Entlassung können extrem selten noch Komplikationen nach der Lungenspiegelung auftreten. Bei einer Gewebeentnahme kann es ggf. zu leichten Blutspuren im Auswurf kommen. Extrem selten kann ein Luftaustritt in die Brustfellhöhle (Pneumothorax) oder Atemnot durch Verengung der Bronchien auftreten. Bitte informieren Sie uns in so einem Fall hierüber unter der Rufnummer **0201 433 – 01** und lassen sich mit dem diensthabenden Arzt verbinden.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.